

Durch die Blume gesagt

Beitrag für die 7. Taito Challenge im Taito 4ever Zirkel

Von Selenay

Kapitel 9: Kapitel 9

Am Montag Morgen stand Taichi wie üblich allein im Blumenladen, da Mimi montags ihren freien Tag hatte. Die Liste der Bestellungen war recht überschaubar, so dass er nicht sehr lange brauchen würde um diese abzuarbeiten. Den ganzen Sonntag über hatte er überlegt, ob er nicht seine Telefonnummer mit auf den Zettel hätte schreiben sollen, doch eigentlich würde Yamato auch anderweitig daran kommen, wenn er wollte. Diese Warterei auf irgendein Zeichen des Blondes machte Taichi jetzt schon wahnsinnig, doch es war klar, dass er nach so kurzer Zeit nicht allzuviel von Yamato erwarten konnte. Trotzdem konnte er einfach nicht anders und bereitete wieder eine Blume für Yamato vor, falls dieser in den Laden kam.

Auch dieses Mal fiel ihm die Wahl kein bisschen schwer, denn immerhin wusste er ja genau, was er dem Blondes mitteilen wollte. So suchte er sich aus den Kübel die schönste tiefblaue Kornblume aus die er fand und schrieb wieder einen Zettel dazu. Ein passendes Zitat hatte er am Vortag schon ausgewählt, hatte die meiste Zeit seines freien Tages damit verbracht seine alten Shakespearebücher aus der Schulzeit herauszukramen und darin nach etwas geeignetem zu suchen. Eigentlich war das was er tat ganz schön bescheuert und langsam aber sicher wurde Taichi bewusst, dass er sich wie ein liebeskranker Idiot aufführte – was er wohl auch war.

So sorgfältig er konnte, schrieb er das Zitat auf und fügte noch ein paar eigene Sätze hinzu. Als er fertig war, betrachtete er sein Werk noch einmal.

Man könnte ebenso gut Feuer im Schnee entzünden, wie den Versuch machen, das Feuer der Liebe mit Worten zu löschen. (William Shakespeare, Zwei Herren aus Verona 2. Akt, Szene 7, Zeile 19)

'Ich bleibe dran und gebe die Hoffnung nicht auf!' ist die Bedeutung einer Kornblume. Ich möchte nicht aufdringlich sein, doch ich würde mich gern mit dir treffen, heute abend um acht im Odaiba Park bei dem kleinen See. Ich werde auf jeden Fall auf dich warten. – Taichi

Zufrieden rollte er den Zettel zusammen und befestigte ihn mit einem Stückchen Schleifenband an der Blume, ehe er diese vorsichtig zur Seite legte. Ob Yamato wohl kommen würde? Taichi hatte nicht besonders viel Erfahrung mit Beziehungen, doch er

wusste, dass er es langsam angehen lassen musste. Falls es zu diesem Treffen kam, hatte er wenigstens Klarheit, was den Blonden betraf. Entweder das zwischen ihnen würde enden, bevor es überhaupt angefangen hatte, oder der Blonde würde ihm eine Chance geben. Natürlich hoffte Taichi letzteres, doch er wollte sich nicht noch mehr in diese Sache hineinsteigern, als er das ohnehin schon getan hatte und am Ende wohlmöglich unter einem gebrochenen Herzen leiden.

Nachdem er die Topfpflanzen gegossen hatte und die bestellten Blumensträuße zusammengestellt hatte, schnappte sich Taichi seine Zigarettenschachtel aus der Jackentasche und ging in den Hinterhof um eine zu rauchen. Die Sonne versteckte sich hinter ein paar Wolken, aber es war angenehm warm und Taichi hoffte, dass es nicht noch regnen würde, da dies seine Pläne mehr oder minder zunichte machen würde. Nervös lief er auf und ab und schallt sich innerlich selbst, dass er andauernd an Yamato dachte, egal was er gerade tat. Als er das Klingeln der Türglocke hörte, nahm er schnell die Zigarette aus dem Mund und trat diese aus, ehe er zurück in den Laden ging.

Zu seiner Überraschung stand genau die Person, um die sich seine sämtlichen Gedanken drehten in der Tür und lächelte ihn verlegen an. Taichi erwiderte das Lächeln und ging auf Yamato zu, der noch immer in der Nähe der Tür stand. Schweigend schauten sie sich eine Weile an, bis Taichi sich verlegen am Kopf kratzte und versuchte ein Gespräch anzufangen.

"Wie ähm... geht's dir?"

Nicht besonders geistreich, aber immer noch besser als gar nichts. Yamato schaute ihn an und zuckte kurz mit den Schultern.

"Ganz gut soweit. Ich bin hergekommen um wieder eine Blume für meinen Professor zu kaufen."

Taichi schaffte es kaum seine Enttäuschung zu verbergen und zum ersten Mal wich er dem Blick des Blonden aus.

"Oh."

Damit er sich von Yamato wegdrehen konnte, ging er auf die Kübel mit den Schnittblumen zu und tat so, als würde er angestrengt darüber nachdenken, welche er seinem Kunden anbieten sollte.

"Vielleicht dieses Mal eher eine Topfpflanze."

Nickend schritt der Braunhaarige auf das Regal mit den hübsch eingepackten Topfblumen hinüber und griff wahllos nach einer, die sich bei genauerem Hinsehen als Vergissmeinnicht entpuppte. Mit fragendem Blick hielt er sie dem Blonden hin, der sie einen Augenblick lang begutachtete.

"Ja, ich denke die ist okay."

Innerlich seufzend ging Taichi mit der Blume zum Tresen und packte Yamato diese ein. Eine ungemütliche Stille herrschte zwischen den beiden, da Taichi seine Arbeit schweigend verrichtete. Tausend Dinge schwirrten ihm im Kopf rum und er war sich nicht sicher, ob er Yamato überhaupt noch die Kornblume geben, oder es lieber gleich sein lassen sollte. Aber hatte er nicht in seinem Brief geschrieben, dass er nicht einfach so aufgeben würde? Wenn er jetzt nicht einmal den Mut aufbrachte dem Blonden die vorbereitete Blume zu geben, machte er sich damit selbst zum Lügner. Er hielt Yamato die fertig eingepackte Blume hin und dieser nahm sie ihm ab, wobei sich ihre Finger berührten und keiner der beiden zog dieses Mal die Hand zurück.

Wieder lächelte Yamato ihn an und bezahlte das Vergissmeinnicht. Während er seine Geldbörse wieder wegsteckte, nahm Taichi die Kornblume und hielt sie dem Blonden hin, der ihn fragend anschaute und dann zögerlich die ihm dargebotene Blume annahm. Einen Augenblick betrachtete er sie, dann sah Yamato Taichi direkt in die Augen. Auf seinen Wangen hatte sich ein leichter Rotschimmer gebildet und er lächelte etwas verschmitzt.

"Danke Taichi."

Bevor er sich umdrehte um den Laden zu verlassen, zwinkerte Yamato dem verdutzten Braunhaarigen zu, dem daraufhin beinahe die Kinnlade herunterfiel. Hatte Yamato etwas gerade mit ihm geflirtet oder fing er neuerdings schon an zu halluzinieren? War er in Wirklichkeit einfach nur bei der Arbeit auf dem Tresen eingeschlafen und Yamato war gar nicht im Laden gewesen? Leicht kniff Taichi sich selbst in den Handrücken und da dies wehtat, wurde ihm klar, dass er tatsächlich nicht träumte. Yamato war schon längst wieder gegangen, doch Taichi schaffte es einfach nicht das breite Grinsen von seinem Gesicht zu verbannen. Wenn der Blonde nun auch noch zu dem vorgeschlagenen Treffen kam, wäre der Tag einfach wunderbar.